

**Internistische Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. med. Wolfgang Tröscher - Dr. med. Pascal Hege**  
**- Gastroenterologie -**

Belegärzte am Krankenhaus Martha- Maria  
Wolfratshauerstr. 216 - 81479 München - Telefon 089/ 744 19 70 - Fax 089/ 791 33 84  
Email: info@gastroenterologie-muenchen-solln.de  
Stationäre Aufnahme Telefon 0160/ 827 62 14

---

Patientendaten

## Koloskopie

(Spiegelung des Dickdarms)

### Informationsblatt zum Aufklärungsgespräch mit dem Arzt

Bei der Untersuchung lässt sich der gesamte Dickdarm einschließlich eines kurzen Dünndarmstücks von innen betrachten und auf krankhafte Veränderungen absuchen. Voraussetzung für eine gute Darmwandbeurteilung ist eine gründliche Darmreinigung, so dass keine Stuhlreste mehr der Darmwand anhaften. Befolgen Sie daher gewissenhaft die u.a. Anweisungen zur Darmreinigung.

#### **Wie läuft die Untersuchung ab?**

Ein schlauchförmiges, biegsames Instrument (Koloskop) wird vom After bis zur Einmündung des Dünndarms in den Dickdarm unter Sicht vorgeführt. Individuell vorliegende Schleifenbildungen des Dickdarmes können mit dem Koloskop begradigt werden. Dies kann bei stärkeren Verwachsungen nach Bauchoperationen und Entzündungen etwas schmerzhaft sein. Die schmerzfreie Gewebeentnahme geschieht problemlos mittels einer durch das Instrument eingeführten kleinen Zange. Größere Polypen lassen sich mit einer lassoähnlichen Schlinge elektrisch abtragen, was sehr oft eine chirurgische Operation erspart. Grundsätzlich wird Ihnen vor der Darmspiegelung immer eine Spritze zur Beruhigung und gegen Schmerzen angeboten.

#### **Welche Komplikationen können auftreten?**

Extremst selten sind Darmverletzungen durch das Instrument bei sehr schwierigen Untersuchungsverhältnissen, z. B. schweren Entzündungen. Nach Abtragung eines großen Polypen ist eine Nachblutung oder Verletzung des Darmes denkbar, was eventuell eine operativ- chirurgische Versorgung erforderlich machen würde.

#### **Im Rahmen der Risikominderung bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:**

			Wenn ja, welche?
Besteht eine Allergie, besonders gegen Medikamente, örtliche Betäubungsmittel?	nein o	ja o	..... .....
Neigen Sie zu stärkerer Blutung nach Bagatellverletzungen?	nein o	ja o	..... .....
Besteht eine Herz- oder Lungenkrankheit?	nein o	ja o	.....
<b>Werden Sie mit Medikamenten behandelt, die die Blutgerinnung beeinflussen, z.B. Marcumar, Heparin, Aspirin, Plavix?</b>	<b>nein o</b>	<b>ja o</b>	..... .....

#### **Bitte im Falle einer Polypentfernung den Untersucher nach der Untersuchung bezüglich des Beginns der erneuten Tabletteneinnahme fragen!**

Haben Sie ein Glaukom (grüner Star)?	nein o	ja o	.....
Leiden sie an Bronchialasthma?	nein o	ja o	.....
Nehmen Sie Antibiotika ein?	nein o	ja o	.....
Wurden Sie schon einmal am Bauch operiert?	nein o	ja o	.....

Besteht eine akute/ chronische Infektionskrankheit (z.B. Hepatitis, HIV/ AIDS)?      nein o      ja o      Wenn ja, welche?  
 Besteht eine Schwangerschaft?      nein o      ja o

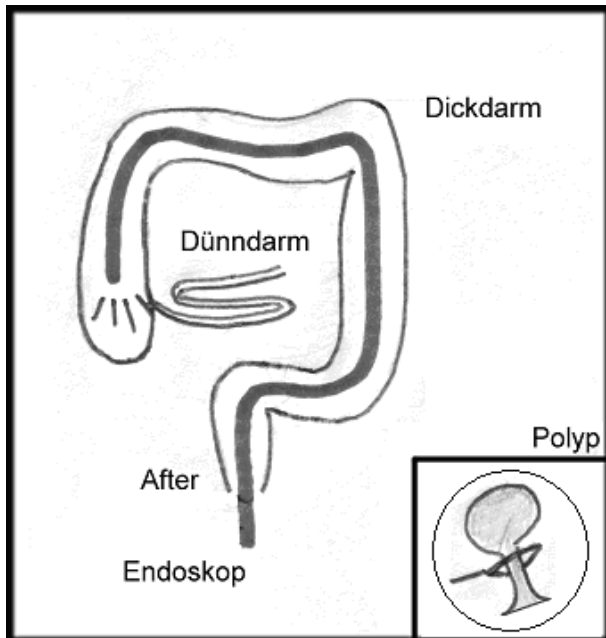
**Verhalten vor und nach der Untersuchung**

24 Std. vor der Untersuchung bitte keine "festen" Speisen mehr essen und nur die vorgeschriebenen Abführmittel trinken (siehe "Info Abführmaßnahmen vor Koloskopie"); etwas Mineral- oder Zuckerwasser ist erlaubt. **Wenn sie eine Beruhigungsspritze erhalten haben, dürfen Sie wegen der Beeinträchtigung Ihres Reaktionsvermögens innerhalb der nächsten 24 Std. kein Fahrzeug (einschl. Fahrrad!) steuern und keine Maschine bedienen. Außerdem sollen Sie nach der Untersuchung die Abholung durch eine Begleitperson und nach dem Eingriff eine Betreuung für die ersten Stunden zu Hause gewährleisten.** Die Wirkung der Spritze kann im übrigen dazu führen, dass Sie sich nur noch teilweise oder auch gar nicht mehr an die Untersuchung erinnern können. Deshalb haben sie bitte Verständnis, dass der Untersucher nach der Untersuchung mit Ihnen kein ausführliches Gespräch führen kann.

**Bei Übelkeit, Bauchschmerzen, Fieber, Blutungen (auch noch Tage nach dem Eingriff) bitte sofort einen Arzt verständigen!**

Schematische Darstellung

Anmerkungen



.....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....

**Fragen Sie bitte, was Ihnen wichtig erscheint oder wenn Sie etwas nicht verstanden haben! Telefonnummer für den Notfall außerhalb der Sprechzeiten: 089/7276-310 (Krankenhaus Martha-Maria, Internist. Belegstation; diensthabenden Internisten verlangen!)**

**Einverständniserklärung nach dem Aufklärungsgespräch mit dem Arzt:**

Herr/Frau Dr. .... hat mich anhand der Hinweise in dieser Informationsschrift über die vorgeschlagene Koloskopie und mögliche Polypabtragung aufgeklärt. Ich hatte Gelegenheit, alle mich interessierenden Fragen zu stellen, und stimme der Untersuchung zu. Ich erkläre mein Einverständnis für notwendig werdende Folgeeingriffe, die sich bei Auftreten unerwarteter Komplikationen ergeben könnten. Über mögliche Nachteile einer Ablehnung der Untersuchung wurde ich in Kenntnis gesetzt. München, den .....

.....  
 Unterschrift des Arztes

.....  
 Unterschrift des Patienten bzw. des Sorgeberechtigten

**Am Untersuchungstag auszufüllen:**

Aufklärungsbogen zurückgegeben am ..... Endoskopieschwester: .....

Weitere Fragen? o ja , ..... o nein

**Internistische Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. med. Wolfgang Tröscher - Dr. med. Pascal Hege**  
**- Gastroenterologie -**

Belegärzte am Krankenhaus Martha- Maria  
Wolfratshausenstr. 216 - 81479 München - Telefon 089/ 744 19 70 - Fax 089/ 791 33 84  
Email: info@gastroenterologie-muenchen-solln.de  
Stationäre Aufnahme Telefon 0160/ 827 62 14

---

**Abführmassnahmen vor der Dickdarmspiegelung**  
**(Coloskopie)**

Sehr verehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,

um für Sie optimale Untersuchungsbedingungen zu erreichen, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Bei den Abführmassnahmen sollten Sie sich daher streng an die nachfolgenden Erläuterungen halten. Bitte befolgen sie nur die Anweisungen auf diesem Informationsblatt und nicht die auf dem Beipackzettel des Abführmittels!

**3 Tage vor der Untersuchung**

Meiden Sie bereits 3 Tage vor der Untersuchung körnerhaltige Nahrungsmittel!  
(z.B. Vollkornbrot, Leinsamen, Sesam, Kiwis, Trauben, Tomaten, Hülsenfrüchte, etc.)

**Tag vor der Untersuchung**

An diesem Tag ist ein leichtes Frühstück und leichtes Mittagessen noch erlaubt. Zwischen 18.00 und 19.00 Uhr (somit in max. 1 Stunde(!) 1 Liter (gekühlte) Moviprep- Lösung trinken (also etwa alle 15 Min. 1/4 l dieser Lösung). Nach Möglichkeit viel umhergehen, damit sich der Darm entleeren kann. Zur Geschmacksverbesserung können Sie gerne zusätzlich etwas klare Fleischbrühe trinken. Nachdem Sie Moviprep bis 19 Uhr getrunken haben, nehmen Sie anschließend noch ca. 1,5 l Flüssigkeit zu sich, z.B. Tee (ggf. auch warm!), Mineralwasser (ohne Kohlensäure!) oder Apfelsaft!

**Am Untersuchungstag**

Etwa 3 Stunden vor dem Untersuchungstermin wieder über 1 Stunde 1 Liter (gekühlte) Moviprep- Lösung trinken. Danach sollten Sie wie am Vortag nochmals 1,5 l Flüssigkeit zu sich nehmen. Wenn die verbleibende Flüssigkeit im Darm klar bis kamillefärbig ist und keine festen Bestandteile mehr aufweist, ist die Vorbereitung beendet. Falls Ihnen die Zeit bis zum Untersuchungszeitpunkt zu lange erscheint, können Sie gerne etwas Zuckerwasser, gesüßten Tee oder Kaffee ohne Milch trinken.

**Ihr Untersuchungstermin ..... Datum, ..... Uhr**

Falls Sie diesen Termin nicht wahrnehmen können, verständigen Sie uns bitte 2-3 Tage vor der Untersuchung, damit wir den Termin an einen anderen Patienten vergeben können.

### **Bitte beachten!**

Wenn Sie vor der Untersuchung eine Beruhigungsspritze erhalten sollten, denken Sie bitte daran, dass Sie nach der Untersuchung für den gesamten restlichen Tag bis zum nächstfolgenden Morgen nicht fahrtüchtig sind. Lassen Sie sich daher von einer Begleitperson nach Hause fahren. Notfalls ist auch eine Fahrt mit dem Taxi nach Hause möglich. Bedenken Sie bitte, dass wir haftungsrechtlich in der Verantwortung stehen, dass Sie nach der Beruhigungsspritze gesund und unbeschadet nach Hause kommen. Die Wirkung der Spritze führt im übrigen dazu, dass Sie sich eventuell gar nicht mehr an die Zeit nach der Untersuchung erinnern können. Haben Sie bitte deshalb Verständnis, dass der Untersucher nach der Darmspiegelung mit Ihnen kein ausführliches Gespräch führen kann.

**Patientinnen, die die „Antibabypille“ einnehmen, müssen die „Pille“ trotz der Abführmassnahmen zeitlich mindestens 4 Stunden zur Einnahme von Moviprep versetzt (um 23 Uhr) weiter nehmen!**

**Bitte beachten Sie diese Hinweise und bringen Sie am Tag der Untersuchung folgende Unterlagen mit:**

1. **Blutverdünnende Medikamente** (z.B. Marcumar, Aspirin, Plavix, Iscover) **in Absprache mit Ihrem Hausarzt 7 Tage vor der Darmspiegelung absetzen, ggf. auch überlappend mit Heparinspritzen!**
2. Patienten mit **künstlichen Herzklappen oder Z.n. Endokarditis** müssen eine evt. notwendige Antibiotika- Gabe vor der Untersuchung mit dem Hausarzt absprechen!
3. **Aktuelle Blutgerinnungswerte Quick, PTT, Thrombozyten (max. 1 Woche alt!)**
4. Von Ihnen **unterschriebene Einverständniserklärung**
5. **Versicherungskarte**
6. Ggf. **Überweisungsschein** vom Hausarzt

Für den Fall, daß bei Ihnen eine **Polyptentfernung oder ein anderweitiger endoskopischer Eingriff** notwendig werden sollte, bitten wir Sie, die nachfolgenden **Telefonnummern** zu beachten (ein **Merkblatt mit entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen und Telefonnummern** wird Ihnen ebenfalls vor Entlassung ausgehändigt):

**Während der Praxiszeiten sind Dr. Tröscher und Dr. Hege tagsüber in der Praxis erreichbar: 089/744197 - 0 oder -14 oder -13**

**Nachts erreichen Sie den diensthabenden Internisten über die Nachtschwester der Internistischen Belegstation des Krankenhauses Martha- Maria: 089/72 76 – 310. Bitte den diensthabenden Internisten verlangen! Sie werden dann umgehend vom Dienstarzt der Internistischen Belegabteilung zurückgerufen!**  
**Sie können auch bei unklaren Beschwerden jederzeit die chirurgische Ambulanz des Krankenhauses Martha- Maria aufsuchen. Wir werden dann von den Kollegen verständigt!**